

AUF DEM WEG ZU NEUEN HORIZONTEN



EINE FORSCHUNGSREISE INS ICH

*Reisebericht
vom
Globedriver Klaus-Peter*



WIDMUNG

Dieses Tagebuch widme ich Dir, *Goy Chaleamporn Prommart*.

Du hast mir einen neuen Sinn gegeben. Du hast das unterste zu oberst gekehrt. Du hast das Unmögliche möglich gemacht.

Durch Dein Verständnis.

VORWORT

Am 1. September 1986 breche ich zu meiner bisher längsten, abenteuerlichsten und seit zehn Jahren heiß ersehnten Reise auf: von München aus will ich mich quer durch Afrika und Südostasien bis nach Australien durchschlagen - wann immer möglich auf dem Landweg und abseits der ausgetretenen Touristenpfade !

Auf dieser wahrlich nicht alltäglichen Route soll mich der „Sandfloh“ begleiten. Der Sandfloh ist ein uralter Unimog, 1958 gebaut, 1980 von mir erstanden, umgebaut und feierlich getauft. Er soll mein einziger Begleiter sein !

In den großen Wüsten der Erde, in der Sahara Nordafrikas und im Outback Australiens will ich die Einsamkeit genießen. Will mich vom Rummel und der Enge in Europa erholen und dem alltäglichen Einerlei der Arbeit entfliehen.

Es soll eine Suche nach den eigenen Grenzen werden, nach neuen Horizonten, Abenteuern und Erfahrungen.

Eine Forschungsreise ins ich.

Während der anderthalb Jahre, die ich mit dem Sandfloh und auch ohne ihn die Kontinente durchstreife, führe ich Computertagebuch und fotografiere viel. Auf diese Weise versuche ich, Eindrücke und Emotionen, Sehenswürdigkeiten und Abenteuer festzuhalten.

Aus den überarbeiteten Tagebucheinträgen entstand dieses Manuskript. Daher darf es auch nicht verwundern, wenn ich über sehr persönliche, ja intime Erlebnisse und Eindrücke berichte.

Gilching, im Mai 1988

Klaus-Peter